

# Schwarzwälder Tageszeitung

Gegegründet  
1877

Aus den Lannen

Fernsprecher  
No 11

Amtsblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt.

Abdruckrecht: Unentgeltlich 40 Zeilen pro Woche. Die Einzelnummer kostet 10 Pfennige. Bei Nicht-Abdruck der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung. Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile über deren Raum 12 Pfennige, die Reklameweile 25 Pfennige. Abdruck innerhalb 8 Tagen. — Für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr.

Nr. 194

Altensteig Donnerstag den 20. August.

Jahrgang 1925

## Neues vom Tage.

Begrüßungsrede des schwedischen Königs an die Stockholmer Weltkonferenz

Stockholm, 19. Aug. Nach einem Festgottesdienst in der Stockholmer Kathedrale ist am 19. August die Weltkonferenz für praktisches Christentum im königlichen Schlosse durch König Gustav von Schweden offiziell eröffnet worden. Nach einleitenden Worten von Erzbischof D. D. Söderblom richtete der König eine Ansprache an die Konferenz, in der er die Vertreter der alten und der neuen Welt des orthodoxen und des evangelischen Christentums in der Hauptstadt von Schweden mit größter Freude willkommen hieß. Die Konferenz wolle angesichts der brennenden Fragen unserer Zeit Wege zu ihrer glücklichen Lösung suchen, die der gemeinsamen Bemühung aller besten Kräfte bedürfte. Es sei der Plan der Weltkonferenz, das herauszustellen, was das Christentum für Mann und Weib. Die sozialen und internationalen Probleme beschließen diejenigen, denen die Gesetzgebung und die Regierung in den verschiedenen Ländern anvertraut sind. Aber Verordnungen und Verfügungen sind mehr oder weniger wirkungslos, solange sie nicht in den Herzen der Menschen sich auf guten Willen und christliche Gesinnung gründen und Liebe und Gerechtigkeit über Selbstsucht und Eigennutz die Herrschaft gewinnen. Möge es durch die Verhandlungen der Weltkonferenz den Völkern und Ländern beschieden sein, in höherem Maße als bisher den Geist der Liebe und Gerechtigkeit in unserer gegenwärtigen unruhigen Zeit zur Herrschaft zu bringen.

Hochverratsprozess gegen württembergische Kommunisten  
Leipzig, 19. Aug. Heute begann vor dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik (Süddeutscher Senat) ein großer Hochverratsprozess gegen den Mechaniker Schneider, den Former Karl Reper, den Reisenden Bernhard Stegmeier aus Gmünd und den Kesselschmied Wilhelm Leibarth aus Ehlingen. Die Angeklagten haben sich wegen Beihilfe zum Hochverrat, Vergehens gegen das Republiksschutzgesetz und unbefugten Waffenbesitzes zu verantworten. Am 17. August 1924 wurden bei einer Hausdurchsicht in der Wohnung des Angeklagten Schneider zwei Mauserpistolen, große Mengen Pistolenmunition, sowie mehrere Broschüren, die die Verfechtung der Reichswehr und der Schutzpolizei fördern sollten, gefunden. Auch bei den anderen Angeklagten ist wichtiges Material beschlagnahmt worden. Schneider vertrat auch den flüchtigen württembergischen Kampfleiter Staudinger und war auch gegen Bezahlung längere Zeit Kurier. Bei Stegmeier fand man einen Fernsprechapparat und große Mengen Zeitungsdraht. Alle diese Gegenstände wurden bei militärischen Übungen verwendet. Die Angeklagten leugnen. Sie wollen niemals mit Staudinger in Verbindung gestanden haben. Die Verhandlungen werden zwei Tage dauern.

Aufruf der Demokratischen Partei

Berlin, 19. Aug. Die Deutsche Demokratische Partei und die demokratische Reichstagsfraktion erlassen einen Aufruf, in dem sie ihre Opposition gegen die Zoll- und Steuervorlage der Reichsregierung rechtfertigen. Erstes Gebot, so heißt es in dem Aufruf, ist heute die Stärkung der deutschen Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherung deutscher Ausfuhr. Die jetzt verabschiedeten Steuergesetze belasten die deutsche Wirtschaft mit einer Jahresleistung von vielen Milliarden und erhöhen damit die Produktionskosten und die Kosten der Lebenshaltung und schwächen Deutschland im Kampfe um die Weltmärkte, der für das deutsche Volk ein Existenzkampf schlechthin ist. Es wird dann weiterhin erklärt, daß fast alle verabschiedeten Gesetze unter Beachtung von Wahlversprechungen zustande gekommen seien. Der Aufruf schließt: Der Abschluß der Kämpfe im Reichstage, die um die Daleinsgrundlagen unseres Volkes geführt werden, bedeutet nur einen kurzen Waffenstillstand. Die Deutsche Demokratische Partei wird den Kampf in gleicher Weise fortführen, immer wachsam gegenüber den Anschlägen aller Gegner der deutschen Republik.

Aufhebung der notwirtschaftlichen Verordnungen

Berlin, 19. Aug. Das „Tageblatt“ hört, daß dem Reichsamt von der Reichsregierung eine Vorlage zugegangen ist, die die völlige Aufhebung der letzten noch bestehenden notwirtschaftlichen Verordnungen, darunter der Verordnung über die Preistreibeerei und die Preisprüfungsstellen vorschlägt.

Weitere Zeichenstilllegungen

Dortmund, 19. Aug. Die zum Lothringen-Konzert gehörige Zeche „Glückauf-Segen Wellinghofen“ (Kreis Hörde) wird, wie die Rheinisch-westfälische Zeitung berichtet, wegen Unrentabilität zum 30. August geschlossen werden. Hierdurch werden 1300 Arbeiter und Angestellte arbeitslos. Es ist dies die dritte Zeche des Lothringen-Konzerns, die im Landkreis Hörde stillgelegt wird. Von den 15 Zechen des Landkreises Hörde sind heute nur noch 5 in Betrieb. — Auf dem Walz-Thomaswert der Wöhler-W.G. in Hörde wurden am 15. Aug. 800 Arbeiter beurlaubt.

Die französische Antwort an de Margerie abgegangen

Paris, 19. Aug. Die französische Antwort auf die deutsche Note in der Frage des Sicherheitspaktes ist gestern nachmittag an den französischen Botschafter in Berlin, de Margerie, abgegangen. Sie umfaßt fünf Seiten. Der französische Botschafter wird sie der deutschen Regierung überreichen, sobald er vom Quai d'Orsay die Anweisung dazu erhalten hat, die voraussichtlich am Ende der Woche erfolgen dürfte.

Elemente Kundgebungen gegen den Zionistenkongreß

Wien, 19. Aug. Während der Tag vollkommen ruhig verlief, legten am Abend erneute Kundgebungen gegen den Zionistenkongreß ein. Demonstrierende Nationalsozialisten sammelten sich gegen 9 Uhr in der Hauptverkehrsgegend bei der Oper und dem Schwarzenbergplatz. Verschiedene Gruppen wurden von der Polizei in Seitenstraßen abgedrängt und zerstreut. Bis um 10 Uhr wurden 16 Verhaftungen vorgenommen. Das durch eine Abordnung von Vertretern der württembergischen Verbände gestellte Verlangen auf sofortige Freilassung der im Verlauf der gestrigen Kundgebungen Verhafteten, wurde von der Polizeidirektion mit dem Bemerkten abgelehnt, daß diejenigen, die sich des Vergehens der Zusammenrottung oder der Aufwiegelung schuldig gemacht hätten, unmissverständlich bestraft würden. Den Wählern zufolge ist bereits gegen 126 Verhaftete eine Arreststrafe von 8 bis 14 Tagen verhängt worden. Das von einigen Blättern wiedergegebene Gerücht, wonach die Bundesregierung den Befehl zur Zusammenziehung von Abteilungen des Bundesheeres zum Schutze Wiens gegeben hat, wird von der amtlichen Nachrichtenstelle entschieden dementiert.

Schluß des Kongresses der französischen Sozialisten

Paris, 19. Aug. Der sozialistische Kongreß hat zum Schluß seiner Tagung mit 2199 gegen 506 Stimmen bei 38 Stimmenthaltungen die Entschließung der Kommission angenommen, die sich zugunsten der Verhältniswahl ausspricht, jedoch die Rückkehr zu den Arrondissements-Wahlen empfiehlt, falls die Verhältniswahl nicht zur Durchführung kommen sollten. Ferner wurde ein Antrag angenommen, der das von den Abgeordneten und Senatoren der Partei zu beobachtende Verhalten bei Presseveröffentlichungen oder Ansprachen regelt. Schließlich wurde noch ein Protest gegen die Hinrichtung Botwins, des Mörders des polnischen Postagenten Cohnowky, und gegen die Verfolgung verschiedener sozialistischer und kommunistischer Agitatoren in Polen angenommen.

Zur Lage in China

Shanghai, 19. Aug. Die Lage im Hafenbezirk bessert sich allmählich. Der größte Teil der Hafenarbeiter nahm die Arbeit wieder auf. Das Verkehrsministerium in Peking erteilte der hiesigen Postleitung die Ermächtigung, den streikenden Postbeamten eine Erhöhung der Gehälter anzubieten, jedoch lehnten die Streitenden das Angebot ab. Nach dem Angebot sollen die Anfangsgehälter, die bisher 20 Dollar im Monat betragen, auf 35 festgesetzt werden, die Streitenden verlangen 25,50 Dollar als Anfangsgehalt. Die Leitung des Postamtes forderte das Publikum auf, die Briefkästen nicht weiter zu benutzen, sondern die Briefe im Postamt abzugeben.

Die chinesische Regierung verlangt Zollautonomie

Peking, 19. Aug. In der Einladung an die Mächte zur Tariffkonferenz erinnert die chinesische Regierung daran, daß die chinesischen Vertreter bei der Washingtoner Konferenz in einer Sitzung des pazifischen und ostasiatischen Ausschusses zum Ausdruck gebracht haben, daß China die Frage der Wiederherstellung seiner Zollautonomie aufzurollen gedenke. Demgemäß schlägt die chinesische Regierung vor, diese Frage auf die Tagesordnung der bevorstehenden Konferenz zu setzen und erwartet, daß eine Regelung getroffen werde, welche die bisherigen Beschränkungen der chinesischen Zollhoheit beseitigt.

## Aus Stadt und Land.

Altensteig, 20. August 1925.

Amthliches. Uebertragen wurde die Stelle eines Bezirksbauamtsleiters bei dem Bezirksbauamt Calw dem Baumeister Theurer daselbst.

Konzert. Am 23. August veranstaltet der Arbeitergesangsverein Sängerkunst Altensteig im Gasthof z. gr. Baum sein diesjähriges Konzert. Nachdem sich der Verein dieses Jahr zweimal mit schönen Erfolgen an Gesangswettstreiten beteiligt hat, will er nun auch sein Können der Heimatstadt und seiner nächsten Umgebung zeigen. Unter den Männerchören, die zum Vortrag kommen, war „Die Frühlingszeit“ ein Preischor. Das einfache Volkslied „Zu spät“ ist neueren Datums. Der Verein hielt es für gegeben, in das Programm eines Männerchorkonzerts auch ein Volkslied aufzunehmen, denn das schlichte Volkslied soll den Kernpunkt des deutschen Männergesangs bilden. Das Quartett des Vereins bringt das bekannte „Jubilat“ zum Vortrag. Das in Altensteig wohlbekannte Nagolder Seminarorchester wird durch einige Vorträge eine reiche Abwechslung in das Programm bringen. Der Besuch des Konzerts wird sich sicherlich lohnen. Ein gemütlicher Teil wird der Veranstaltung angehängt werden.

Verunglückt ist gestern hier ein Telegraphenarbeiter aus Tübingen. Derselbe erlitt auf einem Schweg beim Auftreten auf einen Stein einen Knöchelbruch. Er wurde nach Tübingen überführt.

Stand der wichtigeren Tierseuchen in Württemberg.

Nach einer Zusammenstellung des Statistischen Landesamts war am 15. August 1925 der Milzbrand in 1 Oberamt mit 1 Gemeinde und 1 Gehöft, die Maul- und Klauenseuche in 16 Oberämtern mit 36 Gemeinden und 220 Gehöften verbreitet. Ferner traten auf die Räube der Schafe in 11 Oberämtern mit 13 Gemeinden und 16 Gehöften, die Kopfkrankheit der Pferde in 14 Oberämtern mit 26 Gemeinden und 23 Gehöften, die ansteckende Blutarum der Pferde in 13 Oberämtern mit 18 Gemeinden und 20 Gehöften und die Hühnerpest in 3 Oberämtern mit 4 Gemeinden und 7 Gehöften.

Täglicher Luftdienst München-London. Ab 17. August ist mit Junkers Dreifachdecker-Großflugzeugen eine neue tägliche 11 Stundenverbindung München-London hergestellt. München ab 8 Uhr morgens, London an 6.45 Uhr abends. In Amsterdam werden die Junkers-Flugzeuge mit den Maschinen der Imperial Airways zum Weiterflug nach London vertauscht. — Auf dieser 1000-Kilometer-Luftstrecke finden: Zwischenlandungen lediglich in Amsterdam, Effen und Frankfurt a. M. statt.

Übershardt, 17. August. (Kascher Tod.) Als sich die im 68. Lebensjahr stehende Witwe Katharine Ehni gestern ins Freie begeben wollte, erlitt sie einen Schlaganfall und stürzte die Treppe hinab, wo sie verlegt liegen blieb, bis die Nachbarn Hilfe brachten. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstarb die Frau.

Calw, 18. August. Gestern abend wurde ein schwerverletzter Schüler der Neuen Handelsschule ins Krankenhaus verbracht. Er hatte einen Lungenabszess, den er sich in selbstmörderischer Absicht selbst beigebracht hat.

Freudenstadt, 19. August. (Schaffung eines Erholungsheims für Postbeamte.) Die Oberpostdirektion Stuttgart hat die gesamten Schierenbergischen Anlagen in der Landhausstraße käuflich erworben und wird darauf im nächsten Jahr ein Erholungsheim errichten, das in erster Linie den Beamten des eigenen Oberpostdirektionsbezirkes, darüber hinaus aber auch den Postbeamten des ganzen Reichspostgebietes zur Verfügung stehen wird.

Baiersbrunn, 19. August. (Ertrunken.) Der 15jährige Sohn des Schuhmachers Georg Finkbeiner in Vorder-Lonbach wollte Montag abend ein erfrischendes Bad nehmen. Da er bei Einbrechen der Dunkelheit nicht heimkam, suchte seine Schwester und brachte bald die Kleider des Vermissten. In großer Bestürzung wurde der Bach abgesehen und in einer Untiefe die Leiche des Jungen gefunden. Ein Herzschlag hat dem jungen Leben ein Ende gemacht.

Wildbad, 19. August. Das Katharinenstift soll in diesem Jahr bis Ende Oktober, die Versorgungskuranstalt bis Ende November offen gehalten werden. Die allgemeine Badezeit beabsichtigt man zunächst bis Mitte November zu verlängern und die hierfür nötigen Bekanntmachungen in mehreren größeren Tageszeitungen zu erlassen. — Die seither vom Stadtbauamt besorgte Leitung unseres Elektrizitätswerks, der Gasfabrik, der Wasserwerke und der Bergbahn soll künftig einem Ingenieur unterstellt werden. Auf einen erlassenen Bewerberaufruf haben sich 41 Bewerber für diesen Posten gemeldet; 9 davon kommen in die engere Wahl. — Die hier unterbrochen gewesene Kinderpeisung soll vom 1. No-

nember ab wieder aufgenommen werden, und zwar auf Rechnung der Stadtkasse; es sollen jedem bedürftigen, unterernährten Kind je ein Viertelliter Milch und Bröckchen verabreicht werden. Die Milch soll einen Zusatz von phosphorhaltigem Kalk erhalten, um bei der Kalkarmut des hiesigen Trinkwassers die Knochen- und Zahnbildung der Kinder zu fördern. — Die Sommerkurse unserer im April ds. Js. neugegründeten Frauenarbeitschule (Leiter Herr Rektor Fromm) waren von 38 Schülerinnen besucht; für die Winterkurse haben sich über 70 Schülerinnen gemeldet, so daß sich die Anstellung einer dritten Hilfskraft über die Dauer der Winterkurse nötig macht. — Ein gelungenes Bismarckbild hat Herr Dr. dent. Weidner hier der Stadt gestiftet. Dasselbe wird auf der Sögmühle-Insel aufgestellt und diese soll den Namen „Bismarck-Insel“ erhalten.

**Luftbau bei Tübingen, 18. August.** Der 21 Jahre alte cand. chem. Hermann Rath, Sohn des Schultheißen und Landtagsabgeordneten Rath, wurde Montag abend auf der Straße von Tübingen nach Lustnau vor seinem elterlichen Hause von einem Personenauto erfaßt und getötet. Er erlitt bedeutende innere und auch Kopfverletzungen, sowie eine Halswirbelverletzung und wurde sofort in die Chirurgische Klinik verbracht. Trotzdem die Verletzungen schwer sind, besteht die Hoffnung, daß der junge Mann mit dem Leben davon kommen wird.

**Stuttgart, 19. Aug. (Anti-Kirchenkundgebung.)** Die Gemeinschaft proletarischer Freidenker forderte in der „Süd-Deutschen Arbeiterzeitung“ für den nächsten Sonntag vor-mittag auf dem Marktplatz zu einer Antikirchenkundgebung auf als Demonstration gegen den Katholikentag. Die „ganze nicht pfäfflich verbohrene Bevölkerung“ soll aufmarschieren in der historischen Stunde, in der zum ersten Mal in den Mauern Stuttgarts die schwarze Garde aufmarschiert. Da die Polizei alle Vorkehrungen für den Katholikentag getroffen hat, ist eine Störung nicht zu befürchten.

**Landesversammlung des Württ. Hypothekengläubiger- und Sparerschuhverbandes v. B. Die kraftbesetzte Landesversammlung des Württ. Hypothekengläubiger- und Sparerschuhverbandes v. B. schloß am Sonntag, den 16. Aug. im Friedrichsbau hier einstimmig folgende Entschlüsse: Die gesetzliche Regelung der Aufwertungsfrage wie sie die Reichstagsmehrheit auf Grund des Kompromisses der Regierungsparteien zum Beschluß erhoben hat, kann als endgültige, den berechtigten Wünschen und Forderungen der Sparer gerecht werdende Lösung der Aufwertungsfrage nicht anerkannt werden. Der Kampf um eine gerechte Regelung der Aufwertung muß deshalb mit allen Mitteln und unter Anspannung aller Kräfte fortgesetzt werden. Vor allem muß unverzüglich die Durchführung eines Volksbegehrens in die Wege geleitet werden und als Vorbereitung hierfür die allgemeine Mobilisierung der Sparer und die Sammlung der erforderlichen Geldmittel sofort in Angriff genommen werden. Wir rufen alle württ. Sparer auf zur aktiven Teilnahme an dem Entscheidungskampf, der nun beginnt.**

**Industrie- und Handelsangestellte-Tarif.** Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband teilt uns mit, daß die Arbeitgeberverbände Verhandlungen über Kaufstellung der Augustgehälter abgelehnt haben. Infolgedessen ist der Schlichtungsausschuß angerufen worden.

**Geislingen a. St., 19. Aug. (Ertrunken.)** Im Freibad ist der 10 Jahre alte Franz Dreßen ertrunken. Die angeführten Erhebungen haben ergeben, daß als Ursache des Todes aller Wahrscheinlichkeit nach Herzschlag infolge Überanstrengung anzunehmen ist.

**Hainraden O. A. Göppingen, 19. Aug. (Züchtlicher Tod.)** Ein 22jähriger aus Unterlochen gebürtiger Arbeiter kam in der Papierfabrik Besh Söhne der Trodentrommel der Papiermaschine zu nahe, Arme und Kopf wurden hin-

angezogen und er erlitt dadurch Brandwunden und Quetschungen. Der Unfall wurde erst bemerkt, als die Maschine nicht mehr ging. Der Bedauernswerte wurde aus seiner qualvollen Lage befreit und sofort ins Bezirkskrankenhaus gebracht, wo er schweren Verletzungen erlegen ist.

**Welzheim, 19. Aug. (Gewerbe-Ausstellung.)** Eifrige Hände sind in den letzten Wochen am Werke gewesen, um in den Räumen der städtischen Festhalle und des Schulgebäudes eine Schau erstehen zu lassen, die ein Zeugnis ablegen soll von der Leistungsfähigkeit und dem Können des einheimischen Handwerkes und Gewerbes. Circa 70 Aussteller werden in übersichtlicher Ordnung den Besuchern ihre Erzeugnisse vor Augen führen, die hinsichtlich der Qualität nur Gediegenes und Beachtenswertes bringen. Das große Interesse, das die Veranstaltung in allen Kreisen des Handwerkes und Gewerbes gefunden hat, bietet Gewähr für ein gutes Gelingen des Unternehmens. Der Welzheimer Wald weist mit dem herrlich gelegenen Ebnisee, den romantischen Schluchten und Tälern soviel an Naturschönheiten auf, daß jedermann gerne die Gelegenheit ergreifen wird, dem Mittelpunkt desselben, Welzheim, zur Zeit der Ausstellung einen Besuch abzugeben.

**Hall, 19. Aug. (Vom Auto überfahren und getötet.)** Am Dienstag morgen gegen 9 Uhr wurde auf der Straße vor der Wirtschaft in Weidrieden bei Hall die 41jährige Wittin, Frau Seiffert von einem von Darmstadt über Hall kommenden Auto überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat. Die Frau kam aus dem Hause und wollte über die Straße hindür ins Feld. Sie blieb, als das Auto heranahnte, stehen, wollte dann ausweichen und kam unter den Kraftwagen. Den Chauffeur dürfte keine Schuld treffen, da er rechts auswich und die Frau anscheinend ins Auto hineingekam.

**Cannstatt, 19. Aug. (Wieder ein Opfer des Redars.)** Beim Baden im Redar ist ein 28 Jahre alter lediger Kaufmann aus Cannstatt ertrunken. Die Leiche ist gelandet.

**Dettingen O. A. Uraach, 19. Aug. (Gefährlicher Sturz.)** Der Bauarbeiter Friedrich Kürz von hier stürzte am Eisenlohrischen Turbinenbau so unglücklich auf eine eiserne Stange, daß er am Hals eine schwere Schlagaderverletzung davontrug und sofort ins Bezirkskrankenhaus Uraach übergeführt werden mußte. Der Verunglückte befindet sich den Umständen nach in erträglichem Zustand. Kürz ist verheiratet und Vater von sieben Kindern.

**Wiesentale, 19. Aug. (Wellensänge.)** Der Jubel zur Wellensänge steigert sich von Aufführung zu Aufführung. Von weither strömen die Zuhörer ein und alle sind voll des Lobes über das Gebotene. Ein Höhepunkt ist, wenn am Schluß des ersten Aufzugs aus dem nahen Münster Kirchenschiff mit Orgelbegleitung herüberfliegt. Schön ist auch der Jagdzug. Ritz, welcher Hirsch und andere Jagdtrophäen bringen aus dem Schloß des Fürsten von Wolfegg. Angehörige des Fürstenhauses besetzten das Spiel mit ihrem Besuche.

**Langenau O. A. Ulm, 19. Aug. (Tödlicher Sturz.)** Eisenhändler Menzer stürzte in seiner Scheuer vom Heuboden herab und fiel so unglücklich auf den Kopf, daß er infolge eines Schädelbruches im Laufe der Nacht noch verschied. Der Verstorbene war 64 Jahre alt.

**Muffingen O. A. Künzelsau, 19. Aug. (Tödlicher Unfall.)** — Reuiger Fahrradmarder. Im nahegelegenen Hollenbach wurde der ca. 40 Jahre alte Landwirt Münz (Wölfes Atele) von einem Erntewagen überfahren, was dessen sofortigen Tod zur Folge hatte. — Anlässlich des Schützenfestes in Hollenbach vor ca. 10 Wochen wurde einem Radfahrer von Muffingen das Rad entwendet. Der Dieb hat, wie es scheint, Gewissensbisse bekommen, denn eines Morgens fand das Rad wieder bei der gleichen Wirtschaft im Stall, wo es abhanden kam.

**Sehingen, 19. Aug. (Mit dem Kopf durch die Wand.)** Am Montag abend fuhr der 21jährige Hans Sauter, Sohn des Konditors Sauter, mit dem Rad auf ein Haus und erlitt einen Schädelbruch. Nach einer Viertelstunde trat der Tod ein. Der Unglücksfall ist umso bedauerlicher, als Konditor Sauter im Kriege bereits einen Sohn verloren hat.

**Buchau, 19. Aug. (Vom Gartenwagen überfahren.)** Das achtjährige Töchterchen des Landwirts Karl Möhle in Kappel, das sich auf die Deichsel zwischen zwei beladenen Gartenwagen gesetzt hatte, stürzte während der Fahrt ab und geriet dabei mit dem Kopf unter das Vorderrad des Anhängewagens. Das Kind war sofort tot.

### Kleine Nachrichten aus aller Welt

**Hinrichtung des Mörders Probus.** Der Hilsmonneur Probus, der den Landbriefträger Adam Schmidt ermordet und beraubt hatte, ist in Marburg enthauptet worden. Die letzte Hinrichtung in Marburg fand 1864 statt.

**Typhusepidemie in Westfalen.** Trotz der Vorkehrungsmaßnahmen hat die Typhusepidemie nun auch nach Westfalen übergriffen. In Rheine wurden bis Dienstag abend über 60 Erkrankungen an Typhus festgestellt. Drei Personen sind bereits gestorben. Man vermutet, daß schlechte Milch die Ursache der Krankheit ist.

**Scheitern der Verhandlungen im sächsisch-thüringischen Lohnkampf.** Die geführten Einigungsverhandlungen zwischen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerchaft in der sächsisch-thüringischen Textilindustrie sind laut „Konfektionär“ ergebnislos verlaufen. Die Kündigungen an die Belegschaften der betroffenen Betriebe zum 3. 9. wurden am 18. August ausgefertigt.

**Touristenunglück.** Bei der Besteigung des Breithorns gestiegen gestern drei Touristen, die Frankfurterin Frau Holl, Dr. Pflanz und Trier beim Abstieg auf dem schwierigen Nordgrat in eine Lawine. Hierbei wurde Frau Holl getötet. Dr. Pflanz erlitt einen doppelten Schenkelbruch. Der unverletzte dritte Tourist Trier holte Hilfe herbei. — Das Lawinenunglück, bei dem die Frankfurterin Frau Holl getötet wurde, ereignete sich nicht wie gemeldet wurde auf dem Nordgrat des Breithorn, sondern auf dem Weißhorn. Als Ursache des Unfalles wird schlechtes Wetter angenommen.

### Handel und Verkehr

**Wöchentliche Berliner Devisenkurse vom 19. August 1925**

	Gold	Devisen	Gold	Devisen
London (100 Schilling)	20,25	20,25	20,25	20,25
Amsterdam (100 Gulden)	4,155	4,205	4,185	4,205
Brüssel (100 Franken)	20,05	20,05	19,95	20,05
Paris (100 Franken)	18,75	18,75	18,75	18,75
Wien (100 Schilling)	15,05	15,10	15,22	15,25
Bombay (100 Rupees)	19,45	19,50	19,74	19,75
Singapur (100 Dollars)	81,25	81,25	81,25	81,25
Manila (100 Peseten)	60,40	60,50	60,44	60,50
Hankow (100 Schilling)	20,05	20,20	20,05	20,20

### Börse

**Berliner Börse, 19. Aug.** Künftig gemordene Bailliers bedient bei Markt des heutigen Verkehrs, jedoch die Besamhaltung eines ziemlich hohen Anstiegs erhielt. Die Kursbewegungen überwiegen aber nur verhältnismäßig. Die Kursbewegungen überwiegen aber nicht Angebot an den Markt, das den Kurs des Goldmarktes für die Zukunft um 15 Prozent drückt. Unter der Mitwirkung dieses Vorganges wurde die Gesamtstellung im Verlaufe der Woche noch drückender. Die Besamhaltung im Verlaufe der Woche wurde die Kursbewegungen überwiegen aber nicht Angebot an den Markt, das den Kurs des Goldmarktes für die Zukunft um 15 Prozent drückt. Unter der Mitwirkung dieses Vorganges wurde die Gesamtstellung im Verlaufe der Woche noch drückender. Die Besamhaltung im Verlaufe der Woche wurde die Kursbewegungen überwiegen aber nicht Angebot an den Markt, das den Kurs des Goldmarktes für die Zukunft um 15 Prozent drückt. Unter der Mitwirkung dieses Vorganges wurde die Gesamtstellung im Verlaufe der Woche noch drückender.

### Manon Linders

Original-Roman von Marie Farling.

20) (Nachdruck verboten.)  
 „Das schon, mein Kind, aber man möchte doch auch mal wieder zwischen seinen eigenen vier Wänden sein. Allein, ich weiß wirklich keinen anderen Rat. Hoffentlich dauert Dorees Krankheit nicht allzulange.“  
 „Nun, in Dorees Interesse möchte ich das ja auch wünschen, aber mir ist es lieber, Ihr bleibt noch recht lange hier. Wenn unsere Gäste uns verlassen haben, wird es recht einsam sein.“  
 „Aber Lucie, wenn ich nun, angelockt von Eurer Gefelligkeit, auch noch um ein längere Gastfreundschaft bäte?“ bemerkt Dagobert mit lustigem Augenzwinkern.  
 „Das wäre — es noch viel angenehmer“, lacht Lucie fröhlich.  
 „Ach, ich möchte ja auch so gerne einmal einen Winter auf dem Lande verleben“, bittet Charlotte da beinahe schüchtern. „Weißt du Lucie, so ein ganzer ruhiger, stiller Winter, das muß herrlich sein.“  
 „Aber wirst du nicht Sehnsucht bekommen nach den Bällen und Vergnügungen der Großstadt?“ meint Lucie mit einem Blick auf Manon, die tief erbläßt ist. Doch Charlotte schüttelt den Kopf.  
 „Nein, nein, gewiß nicht!“  
 „Ach, ich sehe schon, da muß ich allein abreisen“, schmolzt Eugenie seufzend, „meine Eltern schreiben bereits, ob ich bald heimkäme.“  
 „Ach, Eugenie, dich hält doch ein besonderer Magnet hier zurück, hoffe ich“, ruft Frau Lucie nedend. „Deine Eltern werden dich ja doch nicht mehr lange behalten können.“  
 Eugenie ist glühend rot geworden.  
 „Aber Lucie, wer wird denn so indiskret sein“, tadelt Frau Seefeld.  
 „Ach Rutli, das wissen wir doch alle, daß Eugenie ihr Herz an Hans Trotha verloren hat. Man müßte ja keine

Augen im Kopfe haben, wenn man das nicht sehen wollte!“ lacht Lucie lustig.  
 „Das ist zu arg, ich will nichts mehr hören!“ ruft Eugenie und stürzt aus dem Zimmer.  
 „Das war nicht schön von dir!“ bemerkt Frau Seefeld kopfschüttelnd.  
 „Ach was, wir sind doch ganz unter uns, Mutter!“ verteidigt Karl Heinz seine Frau. „Und poßt auf, bei der nächsten Gelegenheit kommt die Geschichte zum Klappen.“  
 Lucie lacht übermütig. „Nicht wahr, Heinz, diese nächste Gelegenheit wird unier Ball sein? Bitte, bitte, erlaube doch, daß ich einen kleinen Hausball arrangiere; ich verspreche dir, daß ich nicht viele Einladungen ergehen lasse; nur unsere nächsten Freunde sollen kommen. Ich freue mich, wie ein Kind sich auf Weihnachten freut.“  
 Karl Heinz runzelt die Stirn.  
 „Du willst mich überrumpeln, aber noch sind wir nicht so weit. Wir sind doch keine Rittergutsbesitzer, daß wir Hausbälle abhalten! Unser Raum ist so beschränkt und außerdem — — —“  
 Lucie hielt ihrem Mann den Mund zu. Sie wußte schon, was er sagen wollte, — es koste zu viel. Er rechnete stets die Ausgaben nach, war so häuslich und sparsam in allem.  
 Manon hat sich währenddessen unbemerkt entfernt, sie ist Eugenie nachgeflit.  
 „Sind Sie böse auf Lucie?“ fragt sie die Freundin. Diese schüttelt lachend den Kopf.  
 „Nein, nein, Manon, aber es ist ein wenig zu früh, darüber zu sprechen, eigentlich hat Hans Trotha ja noch nicht gesprochen. Ach, wenn er es nicht täte, ich glaube, ich stürbe vor Herzweh. Ich habe ihn ja so fürchtbar lieb!“  
 Das übermütige Gesicht Eugenes ist ganz ernst geworden. Sie hat ihren Arm in den Manons geschoben, und so schlendern sie weiter in den von gelbem Sonnenlicht durchleuchteten Garten hinein. Bunte, farbenprächtige Astern blühen auf den Beeten, Kalosen und Dahlien leuchten aus dem dunklen Grün. Eng aneinander geschmiegt

verharren sie eine zeitlang schweigend. In seiner satten, leuchtendroten Farbe windet sich der wilde Wein um das kunstvoll gegossene Eisengitter der Einfassung, silbern glitzern die Wellen des Fußes herauf.  
 Endlich bricht Eugenie das Schweigen.  
 „Sagen Sie, Manon, haben Sie auch schon jemanden so recht lieb gehabt?“  
 Manon schüttelt nur abwehrend den Kopf.  
 „Doch, doch, Manon, Sie sind nicht aufrichtig. Ich will ja den Namen nicht wissen, nur sagen sollen Sie mir, ob Sie beurteilen können, wie mir zu Mute ist“, drängt Eugenie.  
 Manon richtet die Augen voll und stolz auf die Freundin. „Sie haben recht, Eugenie, es wäre nicht schön von mir, Ihnen gegenüber unwahr zu sein, da Sie sich meiner immer so liebevoll angenommen und mir ihre Freundschaft geschenkt haben. Ja, ich liebe einen Mann, aber meine Liebe ist hoffnungslos, denn ich glaube, er liebt eine andere.“  
 Eugenie hat die schlank, zitternde Gestalt der Freundin unwillkürlich fester an sich gedrückt, dann bittet sie leise: „Verzeihung Manon, wenn ich an Ihrer Herzwunde rührte. Es geschah unwissentlich. Ich hatte kein Recht, ein solches Geständnis von Ihnen zu fordern. Ich sage Ihnen nicht, Sie tun mir leid, denn ich habe das Empfinden, daß Sie mein Mitleid nicht wollen. Wenn Sie aber das Bedürfnis fühlen, Ihren Schmerz einem teilnehmenden Menschen mitzuteilen, dann denken Sie, daß Sie keine treuere Freundin haben als mich.“  
 Manon blüht dankbar zu der Sprecherin auf. Sie hätte der etwas oberflächlich erscheinenden Eugenie eine solche Zartheit gar nicht zugetraut.  
 „Sie sind immer so gut zu mir, Sie ahnen nicht, wie wohl mir das tut.“  
 Eine zeitlang lächelt auf beiden der Lip, der durch Manons Worte hervorgerufen ward, dann aber bricht sich Eugenes Uebermut doch wieder Bahn.  
 (Fortsetzung folgt.)



# Beste Nachrichten.

Rückkehr Dr. Stresemanns nach Berlin.

WTB. Berlin, 20. August. Der Lokalanzeiger meldet, daß Dr. Stresemann gestern nachmittag von seinem Erholungsurlaub nach Berlin zurückgekehrt ist. Die Rückkehr steht im Zusammenhang mit der bevorstehenden Ueberreichung der französischen Antwortnote, die voraussichtlich am Freitag erfolgen werde. Für Samstag sei dann mit der Veröffentlichung der Note zu rechnen.

200 000 Textilarbeitern gekündigt.

WTB. Berlin, 20. August. Nach einer Meldung des Lokalanzeigers aus Chemnitz ist gestern die angekündigte Kündigung von 200 000 Textilarbeitern des sächsisch-thüringischen Industriegebietes erfolgt.

Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn.

WTB. Berlin, 19. August. Heute fanden in der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft Verhandlungen mit den am Tarifvertrag beteiligten Gewerkschaften über die Kündigung der Lohnbestimmungen des Tarifvertrages statt. Die Gewerkschaften hatten, wie bekannt, außer einer allgemeinen Lohnerhöhung von 12 1/2 je Stunde eine höhere geldliche Bewertung des von Arbeitern ausgeführten Beamtendienstes, die Bezahlung der im Betriebe und im Verkehr beschäftigten Arbeiter auch an arbeitsfreien Tagen, sowie die Hebung der Löhne in den einzelnen Bezirken des Lohngebietes 1 auf die Höhe der Löhne im Lohngebiet 2 gefordert. Die Reichsbahngesellschaft glaubt, nach den von ihr angestellten Erhebungen, nicht in der Lage zu sein, einer allgemeinen Lohnerhöhung für die Reichsbahnarbeiter zuzustimmen. Sie hat sich aber bereit erklärt, einen ausreichenden Ausgleich dort zu schaffen, wo die Löhne der Reichsbahnarbeiter hinter denen der Industriearbeiter zurückbleiben, auch in den einzelnen Punkten der übrigen Forderungen will die Reichsbahn entgegenkommen zeigen. Die Aussprache führte zu keinem positiven Ergebnis. Beide Parteien werden nach nochmaliger Beratung am Freitag nachmittag zu einer gemeinsamen Verhandlung zusammentreten.

Eisenbahnunfall.

WTB. München, 19. August. Die Reichsbahndirektion München teilt mit: Bei der Einfahrt in den Hauptbahnhof fuhr heute der um 2.45 von Grafrath eintreffende Nah-Personenzug auf einen Freiloch auf. Neun Reisende erlitten leichte Verletzungen. Verzügliche Hilfe war sofort zur Stelle. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Offizieller Besuch des schwedischen Königspaares in Finnland.

WTB. Stockholm, 19. August. Der König und die Königin von Schweden werden sich morgen vormittag in Begleitung eines Geschwaders der schwedischen Flotte nach Finnland begeben, um dem Präsidenten von Finnland, Relander, einen offiziellen Besuch abzustatten.

Billigung der französischen Note zur Sicherheitsfrage in Brüssel und Rom.

WTB. Paris, 19. August. Die belgische Regierung teilte dem Quai d'Orsay mit, daß die französische Antwortnote bezüglich des Sicherheitspactes an Deutschland gebilligt werde. Auch Mussolini benachrichtigte den französischen Botschafter in Rom, daß der Text der Antwort die Billigung der italienischen Regierung finde.

Japan zur Anerkennung der chinesischen Zollautonomie bereit.

WTB. Tokio, 20. August. Im auswärtigen Amt verlautet bezüglich der Einladung der chinesischen Regierung zur Internationalen Zolltarifkonferenz, daß Japan bereit sei, über die Zollautonomie Chinas zu beraten, falls China dieses Verlangen stelle.

Ausschuss in England über das Verbot der Kanton-Regierung.

WTB. London, 20. August. Die Nachricht von dem Einfahrtsverbot für britische und japanische Schiffe nach und von chinesischen Häfen seitens der chinesischen Kantonregierung hat in London großes Aufsehen erregt. Die von der Kantonbehörde herausgegebenen Bestimmungen würden, falls sie verwirklicht würden, den britischen und japanischen Schiffsverkehr nach und von den chinesischen Häfen lahmlegen.

Starkes Erdbeben.

WTB. Rom, 20. August. Die Mikroseismographen in Faenza haben ein starkes Fernbeben registriert. Der Erdbebenherd liegt in einer Entfernung von 5000 Kilometern. Die Aufzeichnungen dauerten vier Stunden. Bei einigen Apparaten sind infolge der starken Erschütterungen die Zeiger gebrochen.

Naturnatürliches Wetter.

Der Hochdruck über Mitteleuropa ist in der Auflösung begriffen und das Tief im Nordwesten kommt mehr zur Geltung, so daß für Freitag und Samstag mehrfach bedecktes und auch zeitweise regnerisches Wetter zu erwarten ist.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchhandlung, Leipzig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Seeger.

Wienfurter Börse, 19. Aug. Da die Börseinstimmung auch heute auf einen freundlichen Ton gerichtet war, konnte sich die Oberbewegung fortsetzen. Die Devisen, die wieder vom Währungsmarkt ausgingen, erfuhr im Verlauf eine leichte Steigerung, da man von der Annahme ausging, daß eine Erhöhung der Kurse im Gange sei. Infolgedessen erzielte sich das Interesse vornehmlich auf den Währungsmarkt, dessen Kurse neue, erhebliche Kurssteigerungen aufzuweisen hatten.

## Getreide

Wienfurter Produktenbörse vom 9. Aug. Weizen märk. 247-241; Roggen märk. 174-181; Anzeiger 240-200; Wintergerste 189-197; Hafer märk. 189-195; Raab loco Berlin 214-218; Weizenmehl 22,25 bis 25; Roggenmehl 25,75-27,5; Weizenkleie 12,60; Roggenkleie 12,30; Raab 245-250; Bismarckbienen 26-35; R. Weizenbrot 24-27; Wintergerste 23-25; Weizenbrot 23-25; Hafer 26-28; blaue Lupinen 12,50-14,50; gelbe Lupinen 15-16,50; Weizenbrot 16,00-16,50; Erbsenbrot 23,00-24; Kornkleie 22,40-22,00; blaue Weizenbrot 4,30-4,00; gelblichgelbe Weizenbrot 3; Tendern: matt.

## Holz

Vom Rundholzmarkt in Württemberg und Baden-Württemberg. Stand am 19. August: Das Verkaufsgeschäft am Rundholzmarkt bewegt sich die letzten Wochen in verhältnismäßig ruhigen Bahnen. Die meisten auf den Markt kommenden Rundholzsorten laufen recht langsam ab. Immerhin machte sich die derzeitige Wirtschaftslage bei den Verkäufen da und dort insofern bemerkbar, als die Holzpreise auf weniger glückliche Gelegenheiten nur schwer auszuweichen vermögen werden. Die Preise haben in einzelnen Verkaufsgewebieten eine geringe Abminderung erfahren, die im allgemeinen jedoch eine nennenswerte Abminderung des Gesamtbildes gegenüber letzter nicht hervorruft. Voraussichtlich wird sich der Absatz des nunmehr geringen Rundholzvertrags im Walde auch weiterhin ohne besondere Schwierigkeiten vollziehen, zumal die Werke ihren Bedarf noch nicht allenthalben eindeckt haben. Im einzelnen bewegen sich die Verkaufspreise für Fichten- und Tannenholz, von kleineren Abwechslungen nach oben und unten abgesehen, nach dem einzelnen Verkaufsgebiete in folgendem Rahmen: Im Mittel-, Unter- und Nordoberrhein zwischen 140-150 Proz., im Schwarzwald zwischen 125-140 Prozent, in Oberschwaben und auf der Alb zwischen 124-130 Prozent der hiesigen Landesverkaufspreise. Die letzteren betragen bekanntlich für Nichten und Tannen 1. Klasse 97 A, 2. Klasse 95 A, 3. Klasse 93 A, 4. Klasse 91 A, 5. Klasse 89 A, 6. Klasse 87 A je Dekimeter. Der Waldbesitzerverband erstreckt bei seinen letzten Verkaufsverträgen u. a. folgende Ergebnisse: Stadt Heidenburg 151 Dm. zu 145-148 Proz., Gemeinde Galmbach 230 Dm. zu 140 Proz., Gemeinde Ratschhausen 77 Dm. zu 132 Proz. In anderen Gegenden und Sortimenten Rundholz sind nennenswerte Abfälle nicht getriggt worden.

## Konturze.

Stuttgart: Firma Fritz Spahr, G. m. b. H., Konturforderungen sind bis 11. September anzumelden.  
Ludwigsburg: Louis Moser, Inhaber einer Schäftefabrik.

# Reichh. Möbel-Ausstellung Nagoldwürtt.

vom 8. bis 23. August 1925 \* im Gewerbe- und Mädchen-Schulhaus \* Geöffnet von morgens 8 bis abends 6 Uhr

50 Speise-, Herren- und Schlafzimmer

Der Besuch derselben ist lohnenswert.

die Ausstellungskommission.

Es ladet hiezu höflichst ein

Altensteig-Stadt.

## Haus-Verkauf.

Die Stadtgemeinde bringt am Montag, den 24. ds. Mts., nachm. 6 Uhr auf dem Rathaus das Gebäude Nr. 148 — Wohn- und Geschäftshaus an der Poststraße öffentlich zur Versteigerung.

Den 20. August 1925.

Ratschreiber.

## Landw. Bezirksverein Calw.

Bestellungen auf erstklassige, anerkannte

## Saatfrucht

wollen bis spätestens 1. September eingereicht werden. Die Geschäftsstelle.

Haben ab unserem Werk Böhmesmühle

ca. 40—50 cbm

## Sägmehl

sofort abzugeben.

Finkbeiner & Klumpp, Sägewerk, Besenfeld.

Altensteig.

## Mostrosinen

hält fortwährend auf Lager  
Wilh. Frey  
Tel. 60.

Altensteig.

## Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei  
Aug. Seeger, Schuhgeschäft.

Altensteig.

Suche kleineren, verschließbaren

## Lager-Raum

mögl. Nähe Marktplatz

Lötendrogerie

im Hause Kaltenbach.

Einen 19 Monate alten

## Zucht-Farren



Oberländer Abstammung, hat zu verkaufen

Walz, Gaugenwald.

Auf 1. Sept. sucht ein ehrliches, fleißiges

## Mädchen

das womöglich schon gebient hat. Dasselbe kann das Kochen erlernen und im Winter das Nähen.

Frau Luise Schuster,  
Gärtnerin Nagold.

Eine schwere, fehlerfreie, großtrüchtige



verkauft entbehrlichkeitshalber

Hans Lamparth,  
Gartweiler.

## Kriegsbesch.,

40 Z., leb., ohne jegl. Anh. f. wegen Luftveränderung dauernde l. Beschäft. gleich w. Art. Gegend Schwarzwald. Ang. an

B. Reckmann, Hamburg 22, Heilmannsstraße 64 III.



## Gesang-Verein

„Sängerlust“ Altensteig

Sonntag, den 23. August 1925,  
im Gasth. z. Gr. Baum in Altensteig

Beginn 1/3 Uhr nachmittags

# Konzert

unter Mitwirkung der verstärkten Orchester-Vereinigung des Seminars Nagold.

Leitung: Ernst Seeger.

Eintritt I. Platz Mk. 1.50

II. Platz Mk. 1.—

Kartenvorverkauf in der  
W. Rieker'schen Buchhandlung.



# Geschäfts-Anzeiger empfehlenswerter Firmen von Altensteig und Umgebung.

Bei Bedarf in irgend welchen Gegenständen, sowie bei Neuankäufen und Reparaturen wende man sich an die unterzeichneten Firmen, die aufmerksame und reelle Bedienung zusichern.

## Christian Bürkle

Schneidermeister, Altensteig.

Lieferung sämtlicher Kleidungsstücke für Herrn, in feinsten Ausführung und tadellosem Sitz.

Reichhaltiges Stofflager.

Stets Eingang von Neuheiten.

## Fritz Flaig, Altensteig

Inh. Carl Flaig.

Tafel-Schokoladen aller führenden Marken. Pralinen in Packungen u. offen. Gebäck aller Art. Bonbons. Liköre, Cognac, Rum, Kirsch u. Zwetschgenwasser. Tee, Kakao, Kaffee, roh und geröstet. Colonialwaren.

## W. Burghardt ALTENSTEIG.

Modern eingerichteter Damen- und Herren-Frisier-Salon. Verkauf sämtlicher erstklassiger Toilettenartikel.

## Martin Brenner, Altensteig.

Sattlerei und Polstermöbelfabrikation.

Anfertigung und Lager sämtlicher Polsterartikel. Koffer und Lederwaren. Lager von Tapeten und Kinderwagen.

## Schuhwaren aller Art

kaufen Sie am besten und billigsten bei Friedrich Henzler, Schuhgeschäft b. Rathaus Altensteig b. Rathaus Eigene Reparaturwerkstätte.

## Möbel! Möbel!

jeder Art, einzeln und komplett in nur guter Ausführung äußerst preiswert bei Otto Klein, Schreinermeister Altensteig.

## Eugen Volz Ww. Pfalzgrafenweiler

Manufaktur- und Wollwaren in großer Auswahl.

Erstklassige Hemdenhülle, sowie Zwirnhosen und Kleiderstoffe, Bettkattun, Bett-damast und fertige Schürzen. Vorhangstoffe.

## Karl Kern, Pfalzgrafenweiler

Schlosserei und Fahrradhandlung.

Marke Allright, Brennabor, Opel, R. S. U.

Mähmaschinen.

Reparaturwerkstätte.

## Paul Bed in Altensteig

Telefon Nr. 23

unterhält großes Lager in:

Stabeisen, T u. U Träger, Defen u. Herde Landwirtschaftl. Geräte, Ulmer Pflüge Baubeschläge, Werkzeuge, Haushaltsartikel Kolonialwaren, Farbwaren.

Reelle Bedienung! Billigste Preise!



## Der echte Zidruk-Schuh

mit Zidruk-Stempel auf der Sohle allein bietet die Vorteile, welche den Druckknopf-Verschluß allgemein beliebt gemacht haben. Weisen Sie alle minderwertigen Nachahmungen entschieden zurück.

„ZIDRUK“

Herren- und Damen-Halbschuhe

in schwarz und braun

in nur anerkannter Qualitätsware.

Alleinverkauf bei: Telefon 63

ZIDRUK Aug. Seeger, Schuhgeschäft Altensteig.

## Paul Frey, Kupferschmiede, Altensteig.

Kupferarbeiten aller Art in soldesten, sauberster Ausführung. Brantweinbrennerei-Einrichtungen. Kupfergeschirre für Hotels, Gasthäuser und Private. Waschkessel, Kippkessel, Herdschiffe, Bettflaschen, Backformen, Messingpfannen, Stahlpfannen, Küchen- und Haushaltsartikel. Reparaturen! Reelle Bedienung! Verzinnungen!

## Phil. Ottmar, Altensteig

Sattler- und Tapeziergeschäft.

Neuanfertigung von Wagen, Geschirren und Polsterwaren. Lager in sämtlichen Lederwaren. Ausführung aller Tapezierarbeiten. Lager in Tapeten.

## Oberleder in versch. Sorten

(auch für Sattler geeignet)

Kalbleder, Borkalb, Futterleder, Schurzelle

Wache-Abfälle empfiehlt billigst

Johann Seeger, Gerberei, Altensteig.

## Feilerei Karl Kohler jr., Altensteig.

Anfertigung sämtlicher Feilerwaren für Landwirtschaft und Industrie.

Lager in Bindfaden, Garbenbinder sowie Fuß- und Hängematten. Wagen- und Lederfette.

## Schuhwaren in nur erklass. Qualitäten und reicher Auswahl.

Verkaufsstelle der Plattfüßeinlage „Der Leichtfuß“.

Georg Hanold, Altensteig, Poststraße.

## Heinrich Bühler, Altensteig

Herrenkleidergeschäft.

Anfertigung nach Maß. — Confection.

Tuchlager. Lager in Gummimäntel, Windjacken, Arbeitskleidung. Gestrickte Knabenanzüge „Ideal“. Reichhaltige Musterkollektion.

## Robert Luz, Altensteig.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen. Elektromotore und Apparate aller Art. Elektrische Bügeleisen, Kocher, Bratpfannen, Heizflößen.

Installationsmaterial. Schwachstromartikel, Taschenlampen.

## J. Dürrschnabel, Schuhgeschäft, Altensteig

Telefon 14.

Schuhwaren aller Art in erstklassiger Fabrikation.

Anfertigung nach Maß.



Schäfte und sämtliche Schuhmacher bedarfsartikel. Fachgemäße Reparaturen.

Alleinverkauf der Marke „Mercedes“.

## Gottlieb Walz, Marmor- und Grabsteingeschäft, Altensteig.

Telefon Nr. 89.

Ausführung sämtlicher Marmorarbeiten. Kamin-, Wandbekleidungen, Treppen- und Bodenbeläge. Tisch- und Heizkörperplatten. Kochplatten, Schalttafeln und Schreibtischgarnituren. Spezialität: Waschtischgarnituren. Ständiges Lager von Grabdenkmälern in allen Gesteinsarten.

## Hans Bäuerle

Wagenbau und mechanische Wagnerei Altensteig.

Ich liefere bei bester Ausführung und reellen Preisen:

Leichte u. schwere Wagen für alle Betriebe

ferner:

Victoriawagen, Breaks u. Geschäftswagen.

Aufbau auf Lieferungs- und Lastkraftwagen.

Ausführung aller einschlägigen Reparaturen.

## Georg Schaible, Baugeschäft

Telefon 86 Altensteig. Telefon 86

Empfehle mein Lager in

Zementröhren von 10—60 cm Lichtweite

Steinzeugröhren von 10—20 cm Lichtw.

sowie alle in mein Fach einschlagende

Materialien zu äußerst günstig. Preisen.

## Carl Kübler, Altensteig

Schneidermeister.

Anfertigung sämtlicher Herren-Garderobe.

Reichhaltiges Stofflager aller Art.

Tadelloser Sitz. Mäßige Preise.

Windjacken, Sommerjoppen,

gestrickte Kinderkleider, Gummimäntel.

## Alb. Großmann, Altensteig.

Photographische Aufnahmen aller Art wie Porträts und Gruppenbilder, Kaschidarien, Grabdenkmäler, Berggrößenungen.

Amateurarbeiten schnell und billig.

Buchbinderei, Scherwaren, Einrahmungsgeschäft.

## Konditorei und Kaffee.

Große Auswahl in ff. Schokoladen.

Pralines. :: Feine Liköre. :: Cagnacs.

Karl Welker, Altensteig.

## C. F. Heintel, Pfalzgrafenweiler.

Streng reelles Haus zur

Fertigstellung von Betten.

Fachgemäße Füllung.

## Fußbälle, Faustbälle, Schleuderbälle

samt Zubehör

kauft man am besten bei

Joh. Pfeifle, Ebhanien

Sattler- u. Tapeziergeschäft. Telefon 21.

## Carl Bez, Pfalzgrafenweiler

Manufakturwaren.

Lager in Kleiderstoffen, Wollwaren,

Bettkattune, Bettendamast u. fertige Schürzen.

Erklassige Flanelle und Zwirnware.

## Fritz Merkle

Bau- und Grabsteingeschäft Altensteig.

Anfertigung v. Bauarbeiten sowie Lieferung

von Baumaterialien. Großes Lager von

Grabdenkmälern aller Dimensionen am

Platz. Kunststeine, Spültische (Terrazzo).

Grabeinfassungen, Tritte u. s. w. und

berartige Kunststeine stets vorrätig.